

NACHERZÄHLUNG

1) Merke:

Definition:

Eine Nacherzählung ist die möglichst genaue und lebendige Wiedergabe einer Geschichte in eigenen Worten. Beim schriftlichen Nacherzählen wird die Zeitstufe der Textvorlage beibehalten (meist ist es das Präteritum). Beim mündlichen Nacherzählen ist das Erzähltempus meist das Perfekt.

Funktion:

Genau, unterhaltsame und anschauliche Wiedergabe einer Geschichte.

2) notwendige Vorarbeiten:

Fertige eine Gliederungsskizze an, in der du die Erzählschritte in Stichpunkten oder Zwischenüberschriften festhältst:

Einleitung:.....

Hauptteil: - Erzählschritt 1.....
 - Erzählschritt 2.....
 - Erzählschritt 3.....

Schluss:

3) Das Schreiben einer Nacherzählung:

- Erzähle mit eigenen Worten.
- Gib die Handlung in der richtigen Reihenfolge möglichst genau wieder.
- Verwende anschauliche Verben und Adjektive sowie wörtliche Rede, um das Erzählte lebendig zu machen.
- Wähle das Tempus der Vorlage.

4) Überarbeitung:

Lies deine Nacherzählung noch einmal sorgfältig und prüfe, ...

- ob deine Nacherzählung sinnvoll aufgebaut ist (Einleitung, Hauptteil, Schluss).
- ob deine Nacherzählung vollständig ist (Sind alle wichtigen Erzählschritte ausformuliert? Vergleiche mit deiner Gliederungsskizze!)
- ob dein Text lebendig klingt. (Anschauliche Verben und Adjektive? Abwechslungsreiche Satzanfänge? Wörtliche Rede?)
- ob du bei allen wörtlichen Reden die Satzzeichen gesetzt hast.
- ob du das richtige Erzähltempus gewählt hast. (In der Regel Präteritum, bei Vorzeitigkeit Plusquamperfekt, innerhalb der wörtlichen Rede kann selbstverständlich ein anderes passendes Tempus gewählt werden)
- ob du die allgemeinen Kriterien der Textüberarbeitung beachtet hast (siehe Blatt „Allgemeine Kriterien der Textüberarbeitung“)

5) Besonderheiten für das Fach: ---